

## 1786-1787

### FAKTA

Dato:  
1786-1787

Sidetæl:  
59r

Omtalte personer:  
Ancher Anchersen  
Johannes Joachim Anchersen  
Matthias Anchersen  
Elisabeth Brockenhuus  
Henrik Adam Brockenhuus  
Jørgen Otto Gottlieb Brockenhuus  
Berthe Scheel

### RESUMÉ

Fortsættelse af Johan Joacim Anchersen epitafium i Kolding og sarkofagerne for Henrik Adam og Elisabeth Brockenhuus i Jungshoved samt sarkofagen over Berthe Scheel i Auning Kirke.

### TRANSSKRIFTION

\A° 1786.\ (101.) Im beÿgesetzten Jahre ist auch ein Monument auf den Seel: Conference

>(101.) Des Seel: Conference-Raths Anchersen Monument zu Colding.<

-Rath Johannes Joachimus Anchersen verfertigt worden.<sup>1</sup> Selbiges bestehet aus Nordischem Marmor, hat eine nach der Höhe ovale Tafel in einer decorirten Einfassung, worüber das Wappen, zu oberst eine Lampe und gantz unten eine freÿstehende Vase aus weisem Italienischen Marmor, in welcher letztern des Seel: Mannes Portrait aus bronze gegossen auf der vördersten Seite festgesetzt zu sehen ist. Die auf der Tafel angebrachte Inscription mit vergoldeten Buchstaben, lautet folgendermaßen:

Hic situs est

Johannes Joachimus Anchersen

Mathiæ Filius

Ansgarii Nepos

S. R. M. a Consiliis Conferentiarum

et

Assessor Summi Regnorum Tribunalis

Natus d. 3. Nov. 1721.

Denatus d. 21. Nov. 1785.

Spes confisa Deo, nunquam confusa recedit.

Dieses Monument ist in die Kirche zu Colding nicht weit von seines Seel: Vaters des Bischoffen Matthiæ Anchersen Monument aufgesetzt worden.

\A°s 1787. et 1788.\


(102.) In Annis 1787 et 1788. ist weiter nichts vorgefallen, al daß S° Excellence der


>(102.) 3. Sarkofagen, so der Herr Geheime Conference-Rath Brochenhuus hat machen lassen.<


Herr Geheime-Conference-Rath, Ritter vom Elephanten und der Zeit Stifts-Amtmann über Seelands Stift, Heinrich Brochenhuus, für seine verstorbene Frau Gemalinn,<sup>2</sup> sich selber<sup>3</sup> und seines aeltesten Sohnes, des H<sup>m</sup> StalMeisters Jürgen Otto Gottlob Brochenhuus, gleichfals verstorbenen Gemalinn,<sup>4</sup> dreÿ sich gantz gleiche simple Leichen-Särge von Nordischem Marmor, und woran zu den Füßen einer jeden Person


Nahmen, Geburts- und Sterbe-Jahr, wie auch das Stamm-Wappen aus weisen Italienischem Marmor angebracht worden, hat verfertigen lassen, wovon die beyden ersteren nach seinem derzeitigen Edel-Hofe Njësøe in Seeland die letztere aber nach Jütland in das Gräflich Scheelische Erb-Begräbnis hingebbracht und aufgesetzt worden sind.

---

<sup>1</sup> Sigvard Skovby 1950, 47f; Fr. J. Meier 1877, p. 104; Karin Kryger 1985, 321; Knud Moseholm og Aksel Nellemann 1985, 20-24; Tønnes Bekker-Nielsen 2010, p. 173-84; DK VejleAmt I, 748. 

<sup>2</sup> Elisabeth Brockenhuus f. Holstein (1737-1786). 

<sup>3</sup> Sarkofagerne står i Jungshoved Kirke; Fr. J. Meier 1877, p. 164; DK PræstøAmt, p. 895; Karin Kryger 1985, p. 304. 

<sup>4</sup> Sarkofagen over Berthe Scheel står i Auning Kirke; Karin Kryger 1985, p. 316. Hun var hun var i virkeligheden Johan Ludvig Brockenhuus' hustru, der var kammerjunker hos dronning Juliane Marie og senere blev overhofmester hos dronning Sophie Frederikke. 

# KILDER TIL DANSK KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET

## OMTALTE VÆRKER

